Dafs der Fläming über keine ausgesprochenen Sumpfwiesen verfügt, spricht sich aus dem Fehlen des *Chorthippus parallelus* Zett. und des *Mecosthetus grossum* L. aus. Merkwürdig jedoch ist, dafs bei dem energischen Sammeln nicht *Calliptamus italicus* L. mit gefangen worden ist, der sonst solche Gegenden, wie sie der Fläming aufweist, gern bewohnt und fast immer gesellig.

Vielleicht mehr nach Jüterbog zu, im östlichen Teil des Höhenrückens, dort wo der hohe Golm 178 m emporsteigt, dürften noch 2 Tiere zu finden sein, die nicht allzuweit von dort am Bahngleise der Dresdener Bahn bei Wünsdorf die unfruchtbaren Strecken bevölkern, der *Shingonotus coerulans* L. und die weit seltenere *Bryodema tuberculatus* Fbr. Auch *Stauroderus pullus* Phil. wäre schliefslich noch aufzufinden. Dafs aber die *Oedipoda miniata* Pall. dort mit ihren lebhaft roten Hinterflügeln den entomologischen Wanderer entzücken wird, wie Prof. Rudow angibt, glaube ich kaum, wahrscheinlich liegt auch hier eine Verwechslung mit *Psophus stridulus* L. vor, der ja ebenfalls grellrote Hinterflügel besitzt. Wenn aber *Acrotylus longipes* Charp. und die *Epacromia strepens* Ltr. bei Malchin in Mecklenburg vorkommen, nach Angabe des Herrn Prof. Rudow, warum nicht die *Oedipoda miniata* Pall. in der Mark Brandenburg auf dem höchsten Gipfel des Fläming.

Hoplognathus bahianus n. sp. (Col. Rutel.)

Von Dr. **Friedr. Ohaus,** Steglitz-Berlin.

Dem *H. Kirbyi* Macleay zunächst verwandt, aber gröfser, der Kopf dunkel erzgrün, Thorax und Schildchen hell scherbengelb mit grünem Erzschiller, der Thorax mit einem kleinen runden Fleck an Stelle des Seitengrübchens, sonst ohne dunkle Zeichnung, die Deckflügel bräunlich scherbengelb, wie bei *Areoda Banksi.* Am Kopfschild sind die Seitenecken schärfer vorgezogen, spitzwinklig, der mittlere Lappen ist parallelseitig, scharf abgesetzt mit gerade abgestutztem Vorderrand. Am Forceps sind die Parameren assymetrisch, die rechte etwas gröfser und länger. Alles übrige wie bei *H. Kirbyi.*

L. 21, Br. 13 mm. ♂. — Brasilien, S. Antonio da Barra (Ch. Pujol S.).
